

Berliner Stadtansichten und Umgebung

Die Stadtansichten sind in der Tradition der Vedutenmalerei entstanden. Es handelt sich in der Mehrzahl (über 300) um Radierungen oder Algraphien mit Motiven von Berlin oder der Umgebung von Berlin, die anschließend aquarelliert werden. Die Auflage der Originale beträgt in der Regel 50. Hierbei kommt es Sterzenbach vor allem auf Genauigkeit an. Ein „glasklarer idyllischer Realismus“ zeichnet sie aus. Die Arbeiten entstehen nach Fotografien oder Skizzen vor Ort oder im Atelier. Die Ausarbeitung erfolgt im Atelier entweder in Vernis Mou (Weichgrundätzung) und Kaltnadeltechnik. In einigen Fällen kommt noch die Aquatinta-Technik hinzu.

Stadtansichten aus Europa oder der Welt sind meist in Aquarelltechnik gemalt oder mit der Feder gezeichnet und teilweise laviert, was unterwegs auf den zahlreichen Reisen leichter geht.

Die Städteansichten von Berlin sind ein sehr beliebtes Motiv für Radierungen und Aquarell. Die Technik der Radierung ermöglicht die filigrane Darstellung von urbanen Landschaften. Nicht nur Gebäude, auch Bäume, Menschen und Fahrzeuge werden auf der Städteansicht mit einem Detailreichtum dargestellt, der anmutet wie Zauberei. Geschwungene Laternen, Pflastersteine, Gehwegkanten, Baumkronen mit der Vielfalt ihrer Äste, Menschen in ihrer alltäglichen Kleidung und Architektur mit all ihren Fassadenreichtum.

Titelbild: Berliner Dom mit Liebknechtbrücke, Aquarell
40,5 x 29,5 cm (H x B), 1994

Bild rechts: Fischerbrücke, Aquarell, 29,5 x 40, 5 (H x B), 1994

*Zur Eröffnung der Ausstellung
am Mittwoch, dem 23. März, 19.30 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ein.*

*Musik: Gitarrenduo „Twelve Strings“
Matthias Wiesenhütter und
Thomas Glatzer*

*Die Ausstellung ist
vom 24. März bis zum 2. Mai
zu den Öffnungszeiten der Bibliothek
zu besichtigen.*



MITTELPUNKTBIBLIOTHEK KÖPENICK

Alter Markt 2, 12555 Berlin-Köpenick / Telefon 902 97-3415

Öffnungszeiten:

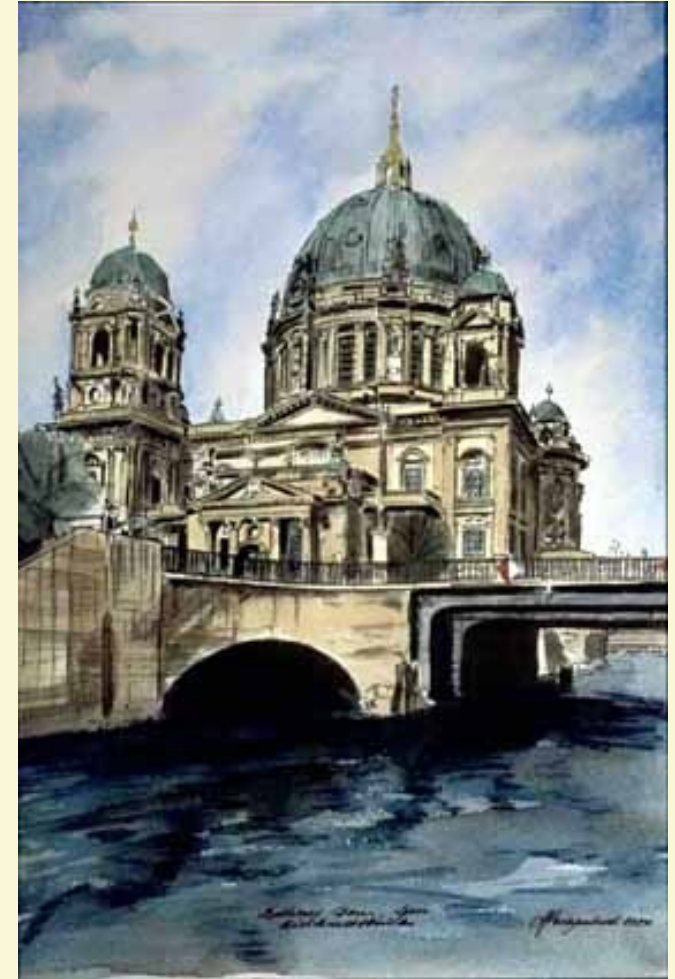
Mo, Mi, Fr 10 bis 19 Uhr / Di, Do 10 bis 20 Uhr /

Sa 10 bis 14 Uhr

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Abteilung Bürgerdienste,
Bildung und Sport, Amt für Bildung, Stadtbibliothek



OSTBERLINER STADTANSICHTEN



HEINZ STERZENBACH



Heinz Sterzenbach, geboren 1941 in Marialinden/Overath ist durch den musisch-pädagogischer Einfluss seiner Eltern von klein auf künstlerisch ambitioniert gewesen. Nach dem Besuch der Realschule Overath trat er auf Anraten seines Vaters eine Lehre als Starkstromelektriker in Bergisch-Gladbach an. Später absolvierte er ein Ingenieurstudium in Köln mit dem Abschluss als Dipl.-Ing. Ab Mitte der 60er Jahre arbeitete er als Elektroingenieur in Paris (1966-1969), ab 1969 als Technischer und Kaufmännischer Betriebsleiter in Berlin und schließlich als Produktmanager in Düsseldorf. In den 70er Jahren verstärkte Beschäftigung mit der Kunst. Kunst- und Pädagogikstudium in Berlin mit Abschluss des 2. Staatsexamens. Über 20 Jahren arbeitete er als Kunsterzieher und Französischlehrer in dem Internat und Gymnasium Schulfarm Insel Scharfenberg im Tegeler See in Berlin und nebenbei als Maler und Graphiker.

Von 1991 bis 2003 Atelier im ehem. Straßenbahndepot Alt-Heiligensee. Seit 2003 Atelier, Galerie und Druckwerkstatt im Kunstzentrum Tegel-Süd. Seit 1997 besitzt er eine eigene Online-Galerie & E-Shop im Internet.

www.sterzenbach.de

www.gallery-sterzenbach.com

Ausstellungen

Zahlreiche Ausstellungen (über 250) in kommunalen und privaten Einrichtungen von Berlin zumeist als Einzelausstellungen.

Auch regelmäßige Organisation und Teilnahme an den Ausstellungen der „Berliner Architekturmalerei“, an der FBK „Freien Berliner Kunstausstellung“ und an der „Freien Nordberliner Kunstausstellung“. Permanente Ausstellung rund um die Uhr in der „Online-Galerie Sterzenbach“, sowie in nationalen und internationalen Online-Galerien (über 200).

Bild links oben: Friedrichshagen, Peter-Hille-Str. 77, Aquarell
29,5 x 40,5 cm (H x B), 1999

Bild links mitte: Wasserwerk Müggelsee, Radierung, aquarelliert
24 x 32 cm (H x B), 2006

Bild links unten: Kiez, Köpenick, Radierung, aquarelliert
24 x 32 cm (H x B), 2004

Bild rechts oben: Späth-Arboretum, Radierung, aquarelliert
24 x 32 cm (H x B), 2005

Bild rechts mitte: Berlin-Panorama Mitte, Radierung, aquarelliert
24 x 32 cm (H x B), 2004

Bild rechts unten: Jungfernbrücke, Aquarell
29,5 x 40,5 cm (H x B)

